

Polizei musste Salzhemmendorfer in Gewahrsam nehmen

Aus dem Kreishaus nackt auf die Fahrbahn gerannt - 31-Jähriger macht Randalen weil er kein Geld bekam

Salzhemmendorf/Hamelndorf (wbn). Randalen im Kreishaus. Ein 31 Jahre alter Salzhemmendorfer verlangte in der Hamelner Kreisverwaltung Geldleistungen, die ihm nicht zugestanden haben sollen. Der Mann wurde regelrecht rebellisch und wurde von Polizisten vor die Tür geschickt. Dort lief er zur Hochform auf, riss sich die Kleider vom Leib und rannte mehrfach auf die Fahrbahn.

Der Mann wurde gefesselt, landete in der Lohstraße zum „Polizeigewahrsam“. Hier der Polizeibericht: Nachdem ein 31-Jähriger aus Salzhemmendorf am vergangenen Freitagvormittag trotz mehrmaliger Aufforderung das Kreishaus in der Süntelstraße nicht verlassen hatte, informierten Mitarbeiter der Landkreisverwaltung die Polizei Hameln. Zuvor hatte der 31-Jährige Geldleistungen im Kreishaus in der Süntelstraße gefordert, die ihm jedoch nicht zustanden. Den entsprechenden Ausführungen der Sachbearbeiter vom Fachdienst für soziale Hilfen schenkte der 31-Jährige ebenso wenig Beachtung, wie den sich dann anschließenden Aufforderungen das Kreishaus zu verlassen. Erst der Weisung der eingetroffenen Einsatzbeamten der Polizeiinspektion folgte der 31-Jährige und verließ das Kreishaus.

Fortsetzung von Seite 1

Auf dem Vorplatz schrie der Mann die Beamten dann jedoch aggressiv an, entkleidete sich plötzlich, lief nackt auf die Fahrbahn und auf vorbeifahrende Fahrzeuge zu. Die Einsatzbeamten zogen den 31-Jährigen daraufhin mit einfacher körperlicher Gewalt von der Fahrbahn. Auf Grund seines nunmehr aggressiven Verhaltens wurde der Mann gefesselt und zur Verhinderung weiterer Straftaten vorübergehend in das Polizeigewahrsam der Wache in der Lohstraße gebracht.

Dabei riss sich der 31-Jährige mehrfach los und rannte erneut auf die Süntelstraße. Der Mann

3. Mai 2011 - Weserbergland Nachrichten - 31-Jähriger rennt nackt auf die Fahrbahn

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 03. Mai 2011 um 09:53 Uhr

wird sich nun wegen Hausfriedensbruch und Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte verantworten müssen.